

Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

„Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

Geistliche Leere und wahre Umkehr

(Lukas 11,24-26)

In Lukas 11,24-26 spricht Jesus eine ernste Warnung über das geistliche Leben und wahre Befreiung aus:

„Wenn der unreine Geist von einem Menschen ausgefahren ist, durchstreift er wasserlose Gegenden, sucht Ruhe und findet sie nicht. Dann sagt er: Ich will in mein Haus zurückkehren, das ich verlassen habe. Und wenn er kommt, findet er es gereinigt und ordentlich vor. Dann geht er hin und nimmt sieben andere Geister mit sich, die noch böser sind als er selbst; sie ziehen ein und wohnen dort. Und der letzte Zustand dieses Menschen wird schlimmer als der erste.“

Diese Worte offenbaren grundlegende Wahrheiten über

Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

geistlichen Kampf, die Gefahr geistlicher Selbstzufriedenheit und die absolute Notwendigkeit, mit dem Heiligen Geist erfüllt zu sein.

1. Die „trockenen Orte“ – ein Bild für geistliche Leere

Wenn Jesus von „wasserlosen“ oder „dürrem Land“ spricht, gebraucht Er eine geistliche Bildsprache. In der Bibel steht Wasser häufig für den Heiligen Geist und für Leben aus Gott.

Johannes 4,14

„Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm geben werde, den wird in Ewigkeit nicht dürsten; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm zu einer Quelle werden, die ins ewige Leben fließt.“

Ein „leeres“ oder „trockenes“ Herz ist theologisch gesehen eines, in dem der Heilige Geist nicht wohnt. Ein Mensch kann äußerlich verändert und moralisch diszipliniert sein, ohne innerlich neu geboren zu sein (vgl. Titus 3,5). Befreiung ohne Erneuerung hinterlässt einen geistlichen Leerraum. Das Böse verschwindet nicht dauerhaft, wenn dieser Raum nicht neu gefüllt wird.

Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

2. Das Böse kehrt verstärkt zurück

In dem Gleichnis kehrt der unreine Geist zurück und findet sein früheres „Haus“ sauber und aufgeräumt, aber leer. Das zeigt deutlich: Moralische Besserung ohne geistliche Wiedergeburt reicht nicht aus.

Der Geist kommt nicht allein zurück, sondern bringt sieben weitere, noch bösere Geister mit. Diese Zahl steht sinnbildlich für die Vollendung des Bösen (vgl. Matthäus 12,45). Sie macht deutlich, wie sich Finsternis dort ausbreitet, wo Christus nicht wohnt.

Theologisch gesehen ist dies eine bekannte Strategie des Reiches der Finsternis: geistliche Festungen werden verstärkt (Epheser 6,12), wenn ein Mensch geistlich ungeschützt bleibt.

Darum muss echte Befreiung immer mit Jüngerschaft einhergehen. Emotionale Erlebnisse allein genügen nicht. Ein geretteter Mensch muss mit dem Heiligen Geist erfüllt sein (Epheser 5,18), im Wort Gottes verwurzelt leben (Kolosser 3,16) und im Gehorsam wachsen.

Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

3. Die Gefahr geistlicher Lauheit

Offenbarung 3,16

„Weil du aber lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich aus meinem Mund ausspeien.“

Ein lauer Christ - innerlich unentschlossen und zwischen Welt und Glauben hin- und hergerissen - ist besonders anfällig für geistliche Angriffe. Das Leben von Maria Magdalena macht das deutlich.

Markus 16,9

„Jesus erschien zuerst Maria Magdalena, aus der er sieben Dämonen ausgetrieben hatte.“

Maria war zuvor schwer gebunden, vermutlich durch ein geistlich offenes und ungeordnetes Leben. Doch nach ihrer Begegnung mit

„Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

Jesus folgte sie ihm treu (vgl. Lukas 8,2). Ihr Leben zeigt:
Dauerhafte Freiheit kommt nur durch echte Nachfolge.

4. Religiöse Aktivität ohne Umkehr ist gefährlich

Kirchbesuche, Spenden oder religiöse Rituale ersetzen keine echte Umkehr. Wer geistliche Aktivitäten ausübt und gleichzeitig bewusst in Sünde lebt – etwa in Unzucht, Trunkenheit oder okkulten Praktiken –, lebt in einem gefährlichen Widerspruch.

2. Timotheus 3,5

„Sie haben den Schein der Frömmigkeit, deren Kraft aber verleugnen sie.“

Solche äußere Frömmigkeit täuscht weder Gott noch den Feind. Wenn geistliche Wahrheit gehört, aber nicht gelebt wird, reagieren böse Mächte oft mit verstärkter Gegenwehr. Deshalb erleben viele Menschen nach dem Hören des Wortes eine Verschlimmerung ihrer Situation – nicht wegen des Wortes selbst, sondern wegen fehlenden Gehorsams.

Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

5. Der einzige Weg: Echte Umkehr und ein vom Geist erfülltes Leben

Matthäus 11,12

„Von den Tagen Johannes des Täufers an bis jetzt leidet das Reich der Himmel Gewalt, und die Gewalttätigen reißen es an sich.“

Der Ruf zur Errettung ist ernst. Satan wirkt mit aller Macht, weil er weiß, dass seine Zeit begrenzt ist (Offenbarung 12,12). Doch in Jesus Christus hat Gott uns alles gegeben, was wir zum Sieg brauchen.

Wenn du bereit bist, neu anzufangen, kann dieses Gebet dir helfen:

Gebet der Umkehr

Himmlischer Vater, ich komme zu Dir und erkenne, dass ich gesündigt habe. Ich habe unabhängig von Dir gelebt und Dinge getan, die Dich betrüben. Heute bitte ich Dich um Deine Barmherzigkeit.

Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

Ich glaube, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist, dass Er für meine Sünden gestorben und zu meiner Rechtfertigung auferstanden ist.

Ich kehre um von meinem alten Leben und nehme Jesus Christus als meinen Herrn und Retter an.

Reinige mich durch Sein Blut, erfülle mich mit Deinem Heiligen Geist und mache mich zu einer neuen Schöpfung.

Danke für Deine Rettung. Im Namen Jesu, Amen.

6. Die nächsten Schritte nach der Umkehr

- Kehre dich entschieden von der Sünde ab (Apostelgeschichte 3,19). Umkehr bedeutet eine neue Richtung im Leben.
- Lass dich taufen – durch Untertauchen, im Namen Jesu Christi, zur Vergebung der Sünden (Apostelgeschichte 2,38).
- Schließe dich einer bibeltreuen, geisterfüllten Gemeinde an, in der du geistlich wachsen kannst.

Dann geht er hin und bringt sieben andere Geister mit“

- Lies regelmäßig die Bibel und pflege eine lebendige Beziehung zu Jesus durch Gebet und Gehorsam.

Befreiung ohne Jüngerschaft ist gefährlich. Der Heilige Geist darf dein Leben nicht nur berühren – Er muss darin wohnen. Wenn Christus dein Herz regiert, bleibt kein Raum mehr für die Finsternis.

Share on:
WhatsApp

Print this post